

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943

197 (19.7.1943)

Verlagsdruck: Sammlertrabe 3-6 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8002 bis 8003...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe Montag, den 19. Juli 1943

17. Jahrgang / Folge 197

Kreisausgabe Rastatt

Der Führer erscheint wöchentlich... Ausgabe Rastatt...

Die Schlacht an der Dniprofront nimmt an Heftigkeit zu

Ausdehnung der Kämpfe auch auf den Südschnitt - Am Samstag 415 Sowjetpanzer und 127 Flugzeuge abgeschossen

* Aus dem Führerhauptquartier, 18. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Schlacht an der Ostfront hat sich gestern auch auf die Südschnitt ausgedehnt und insgesamt an Heftigkeit zugenommen.

Dem vergeblichen Versuch, die deutsche Front zu durchbrechen, allein durch die Waffenwirkung der Heeresverbände in diesem Abschnitt...

Teil nur befehlsmäßig ausgebaute Stellungen zur Verfügung standen, hielten sie ihre Kampflinien gegen den massierten Angriff des Feindes.

Durch die Massierung dieser Waffen auf schmalem Raum gelang es dem Gegner, vorübergehend in unsere Stellungen einzudringen.

Das Märchen vom Gentleman

Von Wolfgang Thomas

Die „Times“, das Blatt der guten englischen Gesellschaft, veröffentlichte im Herbst 1940 die Zuschrift eines Unbekannten...

Mit Torpedos und Bomben gegen feindliche Schiffe

Luftwaffenverbände der Achse unterstützen erfolgreich die Kämpfe auf Sizilien

* Rom, 18. Juli. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Die Heftigkeit des Kampfes um Agrigento nahm weiter zu. Unter dem Vorherrschen überlegener Panzerkräfte wurden die Truppen, die die Stadt in diesen Tagen tapfer verteidigt hatten...

Der stürzende Luftkampf von unseren Jagern getroffen, abgewiesen wurden die Sprengbomben und MG-Feuer...

besonders im Seegebiet von Syrakus waren auch in der Nacht zum Samstag das Ziel schwerer deutscher Luftangriffe.

Zur gleichen Zeit bombardierten weitere deutsche Kampfbomber den an der Südküste von Sizilien gelegenen Flugplatz Ricata...

Im Laufe des Samstags setzten unsere Jagd- und Zerstörerverbände ihre Tiefangriffe gegen die feindlichen Panzer- und motorisierten Verbände...

* Berlin, 18. Juli. Die Schlacht im Osten hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Am 17. Juli wurde nahezu an allen Fronten von Kuban-Brückenkopf bis in den Raum südwestlich von Krasnodar...

Die Luftwaffe griff mit Kampf- und Aufklärungsliegergeschwadern in die schweren Abwehrkämpfe des Heeres ein und führte der Sowjetluftwaffe durch den Einsatz von 127 Flugzeugen hohe Verluste zu.

Zahlreiche Opfer von Winniza lebendig begraben

Angehörige haben im Massengrab noch Erde geschluckt - Gutachten einer internationalen Verletemmission von den Mordstätten der GBl.

* Berlin, 18. Juli. Am Einbruch des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete hat der Reichsgesundheitsführer eine Kommission der bekanntesten internationalen Gerichtsmediziner nach Winniza...

Die Kommission bestätigte die von Professor Dr. Schröder bereits getroffenen Feststellungen und deckte darüber hinaus einen neuen grauenhaften Mord an der Ermordung auf.

Die Kommission setzte sich zusammen aus den Herren: 1. Belgien: Dr. Söhen, ord. Professor der Anatomie an der Universität Gent...

Das durch die elf Professoren und Ärzte unterzeichnete Protokoll ihrer Untersuchungen enthält folgende Feststellungen:

„Obstgarten“ mit 88 Massengräbern, Fundort II „Friedhof“ mit etwa 40 Massengräbern (bzw. bisher fünfzehn geöffnete)...

Die Mitglieder der Kommission haben alle bisherigen Fundorte von Winniza besichtigt. Sämtliche Leichengruben waren von gleicher Form, Größe und Tiefe...

Bei den Arbeiten der Delegation waren ferner anwesend: 1. Dr. S. Wagner, Leiter des Gesundheitswesens in den besetzten Ostgebieten...

Obwohl die Volkswirtschaft bei ihrem vorläufigen vergeblichen Vorstoß am Ostabschnitt des Kuban-Brückenkopfes über 1000 Tote und 15 Panzer verloren hatten, griff sie noch einmal an der gleichen Stelle nach hartem Artilleriefeuer und unter Vernebelung der deutschen Stellungen mit etwa 350 Bomben...

An der Mius- und Donezfront löste der Feind in den frühen Morgenstunden des 17. seine seit langem erwarteten Angriffe aus. Schon aus den umfangreichen Vorbereitungen, die unserer Luftaufklärung nicht verborgen geblieben waren, hatten sich die Schwerpunktziele herausgestellt.

Aufgenommen anlässlich der Untersuchung von Massengräbern ukrainischer Bevölkerung im Bereich der Stadt Winniza, die durch die unterzeichnete Kommission führender Vertreter der gerichtlichen Medizin, pathologischen und bakteriologischen Anatomie europäischer Hochschulen durchgeführt wurde.

Die Kommission wurde auf Einladung des Reichsgesundheitsführers Dr. Conti gebeten, sich an den Fundort zu begeben, um zur gerichtlichen Klärung beizutragen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wandern, ach wandern...

Dieser Wunsch findet bei manchen in dieser Zeit eine Einschränkung. Einmal heißt es, die Schichten haben und dann macht man sich Sorgen, woher den Proviant nehmen, wenn der Vater die ganze Woche über keine Vespere...

Wandern, ach wandern... Die Schloßlichtspiele zeigen bis Donnerstag, 'Nächsten für Alles' mit Grethe Weiser, Rudolf Platte u. a.

Schwefel gegen Rebenmehltau

An die Winzer von Vöhl bis Mosbach Die Bezirksstelle des Reichslandwirtschaftlichen Rats...

Klarer Sieg des FC. Rastatt

FC. Rastatt — FC. Forstheim 7:4 / FC. Müllenturm — FC. Sülzenheim 5:6

Wiel Schwefel verurteilt getrennt das Spiel der Fußballer auf den verschiedenen Plätzen des FC. Rastatt...

Baden-Badener Straßennamen

Ihre Bedeutung und Entstehung — Ein kleiner Streifzug durch die Väterstadt

Baden-Baden. Straßennamen! Wir haben uns noch kein Kopfbrechen darüber gemacht, was sie eigentlich bedeuten, wo sie herkommen...

Wenn wir nun unseren kleinen Streifzug durch die Väterstadt unternehmen, dann beginnen wir mit jenen Namen, die durch das neue Reich...

Die Herbert-Nortus-Straße ist ein dem ersten Blutzug der Hitler-Lage gewidmet, der von kommunistischer Wühlpand gefallen ist...

Wenig vertreten sind die Namen aus der Reichsgeschichte. Der Langemarck-Platz, was ist eigentlich bedeuten, wo sie herkommen...

In einem weiteren Artikel werden wir unseren kleinen Streifzug durch die Väterstadt fortsetzen und uns dann mit den Straßennamen der äußeren Stadtgebiete befassen.

Brotmehl zweidmähig verarbeitet

Das Brotmehl, soweit Brotmarken dafür erübrigt werden können (man erhält für 1 Kg. Brot 1/2 Kg. Mehl), verarbeitet man am zweidmähigen zum Binden von Suppen, Sößen und Gemüsen...

Wenig vertreten sind die Namen aus der Reichsgeschichte. Der Langemarck-Platz, was ist eigentlich bedeuten, wo sie herkommen...

Bild über Baden-Baden

(Spaziergänge unter Führung.) Dienstag, 20. Juli: Treffpunkt: Kleingolfplatz (Vichtentaler Allee) 9 Uhr. Wanderung: Gungelbühl — Voglergasse — Gelbe Höhe — Hülarenweg — Reimannsplatz —...

Baden-Baden. (Rastatt-Vericht.) Für die Zeit vom 10.—17. Juli berichtet der Polizeibehörde: In Baden-Baden sind im Juli 1943 im Vergleich mit dem Juli 1942 im Vergleich mit dem Juli 1941...

Aus dem Mural

v.M. Gernsbach, (Morgensfeier der NSDAP.) Eine öffentliche Morgensfeier der NSDAP. findet am Sonntag, 25. Juli, vormittags 10 Uhr, im Röwenalpark statt.

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Der Engel auf der Truhe

ROMAN VON CHARLOTTE KAUFMANN

Alle Rechte bei C. Duncker Verlag, Berlin. Ich bin dir das nicht klar? Oder hältst du Wendel für fähig, für immer fortzuleben, ohne dir eine letzte Zeile zu schreiben?...

rechten Hand das lange Fell von Wabikowfi, der lautlos und sanft herangekommen war. Vielleicht tut du deinem Vater unrecht. Er hat doch nur dein Bestes im Sinn...

'Melanie!' Er ist in Heisterneck. Bei der Frau. Bei dem Kind. Lisa, ich werde irgendetwas Schlimmes tun! 'O Gott, Melanie! Sei doch nicht dramatisch. Verlaufe dich erst mal festhalten, ob Wendel nicht doch bei seinem Freund steht. Wie heißt er nur? Ich habe es gewußt, aber vergessen.'

Wand, und warf sich hinter einer buschigen Krüppelbuche in den Sand. Es war erit lech! Lisa. Der milchige, neblige Dunst über dem Wasser hatte sich seit dem Mittag langsam in Nichts aufgelöst. Der Spiegel der Buche, die das Viel sich, schimmerte blank wie Perlmutt...

Am 14.5 Uhr riefen an der unüberdachten Kurve bei der Straße Baden-Bad ein Verkehrsunfall mit einem Personentransportwagen zusammen. Es entstand erheblicher Sachschaden. Ein toter wurde: Am 9. 7. 43 beim Delikat Fremderberg am Bahndamm...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Was bringt der Rundfunk? Reichsprogramm: 11.30—11.40 Charlotte Röhm-Bedenstedt: Und wieder eine neue Woche...

Am Schwarzen Brett

Alles einschließend aber eine Käse, die der Tod geboren hatte. Der kleine Krüppelkopf war sein Kamerad gewesen. 'Ich kann gar nicht fallen', hatte er immer gesagt. 'Mach kann es gar nicht erdulden! Ich hab' noch was zu erledigen daheim. Etwas in Ordnung zu bringen.' Was hatte er nicht erzählt. Aber dann hatte es ihn zu gleicher Zeit mit Wendel erwischt, und in der Vagarettbarade, die dunkel war von dem Grau, das durch die Fenster drang, hatte er plötzlich so still neben ihm gelegen mit einem nachgeraten Kugeln, das ihm selbst zu Gesicht kam...

Badische Leichtathletik-Meisterschaften

Im Zehntkampf wurde im Alleingang Arnold-Schönau badischer Meister

Wieder einmal hatte Friedrich im mit den badischen Leichtathletikmeisterschaften im Zehntkampf für Männer und dem Fünfkampf für Frauen eine bedeutende leichtathletische Veranstaltung auf der in bester Verfassung befindlichen, ideal gelegenen Wärmekampfbahn des rührigen Sportklubs Forstheim. Vor einer ansehnlichen Zuschauermenge nahmen die spannenden Kämpfe einen reißenden Verlauf, dank der von Kreisführer Franz und seinen unermüdlichen Helfern geleiteten vorbildlichen Organisation. Die Teilnahme von leistungsfähigen Athleten in Anbetracht der Verhältnisse recht gut und auch mit den Ergebnissen darf man sehr zufrieden sein. Übererregungen blieben wie immer auch diesmal nicht aus.

Die Ergebnisse:

Fünfkampf für Männer: 1. Aktive: 1. Weiß, Sportklub Forstheim, 3172,50 Punkte (100 Meter 11,8 Sekunden, Weiswurf 6,05 Meter, Kugelhöhen 9,64 Meter, Hochsprung 1,73 Meter, 400 Meter Lauf 54,4 Sekunden). 2. Höfel, Sportklub Forstheim, 3120 Punkte. 3. Arnold, Sportverein Schönau, 2968,8 Punkte. **Mitersklasse 1 (22 bis 40 Jahre):** 1. Dr. Gammeter, Sportklub Forstheim, 2586,7 Punkte (100 Meter 12,8 Sekunden, Weis-

wurf 5,89 Meter, Kugelhöhen 9,40 Meter, Hochsprung 1,44 Meter, 400-Meter-Lauf 60,3 Sekunden); 2. Stahl, Luftwaffe, 2572 Punkte; 3. Schwarz, Turnverein 2481,7 Punkte. **Mitersklasse 2 (über 50 Jahre):** 1. Gilsdorf, Turnverein 1884 Forstheim im Alleingang, 2050,2 Punkte. (100 Meter 13,8 Sekunden, Weiswurf 5,90 Meter, Kugelhöhen 10 Meter, Hochsprung 1,38 Meter, 400-Meter-Lauf, 67,8 Sekunden); 2. Schwarz, Turnverein Dillingen, 1907,9 Punkte; 3. Müller, Turnvereinschaft Forstheim, 1391 Punkte. **Mitersklasse 3 (über 50 Jahre):** 1. Gilsdorf, Turnverein 1884 Forstheim im Alleingang, 1800,1 Punkte. **Zehnkampf für Männer:** 1. und badischer Meister, Arnold, Sportverein Schönau, 5356,5 Punkte im Alleingang. Ein sehr vielseitiger und talentierter Leichtathlet, der zweifellos weit höher gekommen wäre, wenn er entsprechende Konkurrenz gehabt hätte.

Fünfkampf für Frauen: 1. Unbeheld, W.D. Karlsruhe, 3078,8 Punkte (100 Meter, 14,1 Sekunden, Weiswurf 4,70 Meter, Kugelhöhen 12,54 Meter, Hochsprung 1,28 Meter, Speerwurf 27,10 Meter); 2. Strohle, W.D. Karlsruhe, 2920,4 Punkte; 3. Käber, Sportklub Forstheim, 2525,36 Punkte. Amerbacher.

Walter Lohmann deutscher Siegermeister

Zu einem großen Werbe-Erfolg für den deutschen Radspport gelangte sich am Sonntag der Kampf um die Deutsche Siebermeisterschaft. Über 19 000 Zuschauer erlebten auf der Bahn am Reichsbahnhof Keller in Nürnberg den Einsatz für den sich die acht besten deutschen Fahrer bei den Ausführenden in Hannover qualifizierten hatten. Sieg und Titel fielen an den wieder in hervorragender Form auftretenden früheren Weltmeister Walter Lohmann (Vodum), der dieses 100-Kilometer-Rennen ziemlich ungehindert zu Ende fahren konnte.

Schindler hatte zweimal Defekt und kam so um die Chance, Zweiter zu werden. Trotz des überlegenen Sieges von Lohmann hatte die Meisterschaft überaus spannende Momente, da Werner-Hannover und Hoffmann-Berlin in schweren Positionskämpfen basierend zur Überlegung des Rennens kämpften. Der letztere fahrende Hannoveraner behielt schließlich gegenüber dem in schweren Kämpfen verwickelten Berliner Hoffmann mit knappem Vorsprung den zweiten Platz, allerdings mit deutschem Abstand hinter Meister Lohmann. Das Rennen aufgeben mußten der Luxemburger Kraus beim 20. und der Nürnberger Kessler beim 50. Kilometer. In den Rahmenwettkämpfen siegte der deutsche Meister Vögeler in den Malfahren von Singer-München und Heier-Nürnberg.

Ergebnis der Deutschen Siebermeisterschaft 100 Km.: 1. Lohmann-Schönau 1:22:39,2. Werner-Hannover 1:26:00,3. Hoffmann-Berlin 1:27:10,4. Schindler-Gemüts 1:28:00,5. Schönbach 1:30:00,6. Himmelfahrt-Hannover 1:31:00,7. 8. Schindler 1:32:00,8. 9. Schindler 1:33:00,9. 10. Schindler 1:34:00,0.

Soager deutscher Straßenmeister

Von 52 Fahrern keine 20 am Ziel 50 000 Zuschauer in Breslau

Eines der sportlich wertvollsten Ereignisse am Sonntag war die Deutsche Straßenmeisterschaft im Einzelrennenfahren, die unsere besten Amateurlenker in Breslau am Start vereinte. Zum ersten Male wurde die Meisterschaft in Form eines Rundfahrens inmitten der Straßenstadt Breslaus entschieden. Über auch diese neue Form der Austragung konnte der Meisterschaft nichts von der Härte, mit der sie umkämpft wurde, und der Vollständigkeit nehmen, die sie bei der Bevölkerung auslöste. Alles, was Klang und Namen hatte in der Juni unterer Straßenfahrer, bestand sich am Start, doch keine 20 von den angetretenen 52 Fahrern beendeten dieses letzten schwere Rennen. In ganz besonders guter Tagesform stellte sich der Berliner Harry Soager vor, der die 60 Runden (= 85 Km.) in 2:07:11 Std. zurücklegte und mit rund 400 Meter Vorsprung einen ganz überlegenen und eindrucksvollen Sieg davontrug. Hinter ihm belegte der frühere Meister Karl Rittner durch harten Spurt den zweiten Platz vor dem Lokalfavoriten Witzke (Breslau), Rothardt und Heuer. Die rund 50 000 Zuschauer, die in den Straßen Breslaus den Kampf verfolgten, gingen von Runde zu Runde mehr und mehr zum Schluss begeistert den Sieger und seine hartnäckigen Mitläufer.

Ergebnis der Deutschen Straßenmeisterschaft der Männer (60 Runden = 85 Km.): 1. Harry Soager-Berlin 2:07:11, 2. Karl Rittner-Berlin 2:07:52, 3. Witzke, 4. Rothardt, 5. Heuer, 6. W. Müller, 7. Himmelfahrt, 8. Wogler, 9. Schindler, 10. Schindler, 11. Schindler, 12. Schindler, 13. Schindler, 14. Schindler, 15. Schindler, 16. Schindler, 17. Schindler, 18. Schindler, 19. Schindler, 20. Schindler, 21. Schindler, 22. Schindler, 23. Schindler, 24. Schindler, 25. Schindler, 26. Schindler, 27. Schindler, 28. Schindler, 29. Schindler, 30. Schindler, 31. Schindler, 32. Schindler, 33. Schindler, 34. Schindler, 35. Schindler, 36. Schindler, 37. Schindler, 38. Schindler, 39. Schindler, 40. Schindler, 41. Schindler, 42. Schindler, 43. Schindler, 44. Schindler, 45. Schindler, 46. Schindler, 47. Schindler, 48. Schindler, 49. Schindler, 50. Schindler, 51. Schindler, 52. Schindler.

Badens neue Tennismeister

Die in Annahme im Austrag gebrachten Tennismeisterschaften von Baden brachten im Einzelkampf der Männer und Frauen bei sehr guter Beteiligung um ihre Krone zum Gauhschwarz Richard Lang-Mannheim ausgezeichneten Sport. Als neue Meister verzeichnet sich bei den Frauen Eckler-Heidelberg und bei den Männern Weide-Freiburg vorzuzählen, deren Siege auf Grund eines guten und reifen Könnens voll und ganz verdient waren.

Während Frau Eckler im Einzelkampf Frau Schomburg der Eckla riefig schwer gemacht war, bildete der Einzelkampf der Männer für Weide kein Problem. Mit eiserner Ruhe und dem sicheren Ballgefühl des geriffelten Könners kanterte der Freiburger, trotzdem er an Jahren erheblich älter war, seinen Gegner nieder, der sich nicht beeindruckt von der großen Reizung seines Rivalen, nichts gleichwertiges zu bieten hatte und lang- und langsam kapitulieren mußte.

Die letzten Titel der Ringer

Die Titelkämpfe in vier Klassen klassischen Stils beendeten im Münchener Circus Krone die diesjährigen deutschen Meisterschaften. Im härtesten war der Kampf im Federgewicht; der neue Meister Hecker (Frankfurt a. M.) wurde von dem Subschwäbischer Verbindung geblieben, doch leitete der Neuzugänger Wäber, der hinter Hecker (Wambra) den dritten Platz belegte, wertvolle Dienste. Im Weltgewicht lag die Entscheidung zwischen Hecker (Krn.) und Freitilmerer Gehr. Tauer (Neuaubing), der zwar milder wirkte, aber unerbittlich 1:2 verlor. Im Halbflügelgewicht vermachte Hofmann (Krn.) im entscheidenden Kampf dem Berliner Sieber nach Punkten zu schlagen, und im Schwergewicht trat Freitilmerer Sieber (Neuaubing) nach seiner Schulterverletzung in 9:20 gegen Meier (Berlin) nicht mehr an, so daß Oefler (Wambra) freie Bahn zum Titelgewinn vor Meier hatte.

Wehr-Titel - schlechtere Zeiten. Die deutsche Weltreitschwimmerin und Wehrerin Gisela Groß (Leipzig) holte sich bei den Wehrmeisterschaften der fächlichen W.D. zwar vier Titel, was ihr als Klassenschwimmerin nicht schwer fiel, wartete dabei aber mit mitleidigen Augen auf den Sieg. Sie gewann 100 Meter Kraul in 6:19,4, 100 Meter Brust in 1:24 und 200 Meter Brust in 3:06,5.

Radweltrennen in Rosenheim. Der deutsche Straßenmeister Soager verlor im Einzelrennen den Titel auf der Rosenheimer Drehröhre und hatte dabei folgende neue Weltreiter auf: 200 Meilen 9:52:04,3, 11 Stunden 390,704 Km., 12 Stunden 391,056 Km. und 400 Meter in 12:35:20,6.

Keglermeisterschaften 1943 hart umkämpft

In Mannheim errangen die Titel auf Uphalt Reinhard-Magdeburg, auf der Zehntegelebahn wieder Kiedel-Hamburg

Man gehört auch die deutschen Keglermeisterschaften der Vergangenheit an. Reinhard Magdeburg ist Meister auf Uphalt mit 790 Holz, und Kiedel Hamburg brachte 1283 Holz anheimen. Es kamen den deutschen Meistern auf der Zehntegelebahn und der Einzelmeisterschaft zum Austrag. Kriegsbedingte Gründe liegen es nicht zu, daß die Meisterschaften gekannt werden konnten, was insofern richtig war, als die Kräfteverhältnisse in der Zusammenstellung zu ungleich gewesen wären.

Ans allen Werten Großdeutschlands waren die Meister schon am Samstag in Mannheim eingetroffen, wo sie im Weinstimmer des Hotelgarten im Namen der Stadtverwaltung von Sportdelegierten Dr. Klebowitz im Auftrage des Oberbürgermeisters begrüßt und bewirtet wurden. Neben diesem überreichte der Vertreter der Stadt jedem einzelnen Starter als Ehrengabe eine filberne Nadel, die das Stadtwappen als Signum hat, sowie ein Bild des Mannheimer Schloßes.

Bundespräsident Eberhard Berlin sprach der Stadtverwaltung für die herzliche Aufnahme, die Verehrung und die Gefächtheit im Namen der Kegler den Dank aus und wies in seinen Worten auf die am Sonntag stattfindenden Kämpfe hin, bei denen es gilt, die höchste Ehre im deutschen Kegelsport zu erringen. In anregender Unterhaltung fand der Abend seinen Abschluß.

Der Sonntagvormittag vereinigte dann die Meisterkegler an der Kampfbahn im Mannheimer Keglerheim. Der Bundessportwart Maier-Hannover hielt an die Wettkämpfer eine gütige Ansprache und gab dann um 9 Uhr die Bahnen, die in glänzender Verfassung waren, frei. Gaumann Groß-Karlsruhe vom R.S.V. wohnte den Kämpfen an. Die Durchführung lag auf Uphalt in den Händen des Hauptorganisators Rorner, auf der Zehntegelebahn wurden von Rorner und Maier geleitet.

Man ging es an den Start. Das schärfste geübteste Publikum versetzte mit großer Spannung die interessierten Klänge. Ununterbrochen bis in die Nachmittagsstunden hinein rollten die Kugeln auf den acht mustergetreu angelegten Bahnen. Hart und in sportlicher Disziplin wurde um den Sieg gekämpft. Auf der Zehntegelebahn, wo der Mannheimer Winkler allgemein als Favorit angesehen worden war, konnte sich der sympathische Sportler nicht durchsetzen. Von einer Krankheit erlitt, reichte ihm die Kraft nicht aus, seine Gegner hinter sich zu lassen.

Auf Uphalt gab es harte Kämpfe. Besonders der älteste der Starter, Fischer-Frankfurt a. O., 59 Jahre, lag immer dicht bei dem Meister dieses Jahres und hatte ihm bei den Titelkämpfen.

Auf der Zehntegelebahn holte sich zum zweitenmal Kiedel-Hamburg die hohe Ehre und ist deutscher Meister 1943 und 1944.

Nach Beendigung der Kämpfe wurde die Eröffnungsvorrede von Bundessportwart Maier-Hannover vorgenommen. Die Meister erhielten die Nadel des Sieges in Gold.

Die schönen Schlußworte, die von Bundesführer Gubauer gesprochen wurden, klang

gen aus mit einem Siegfel auf Führer, Wolf und unsere unerschütterliche Wehrmacht. Damit waren die Deutschen Meisterschaften der Kegler abgeschlossen.

Anschließend fand auf Uphalt ein Städtefampff Karlsruher-Bien statt, bei dem Wien mit 2315 Holz gegenüber Karlsruhe mit 2246 Holz liegt.

Die Relatate: Einzel: 1. Ernst Reinhard, Magdeburg, 567 und 292 = 799; 2. Richard Kiedel, Hamburg, 547 und 294 = 791; 3. Richard Kiedel, Hamburg, 547 und 294 = 791; 4. Bruno Aker, Hildesheim, 563 und 290 = 793; 5. Kurt Widmann, Dresden, 592 und 266 = 788; 6. Kurt Pfeifer, Braunschweig, 561 und 225 = 787; 7. Ernst Hofmann, Stuttgart, 545 und 236 = 781; 8. Hermann Schütz, Halle, 556 und 223 = 779; 9. Ernst Hofmann, Stuttgart, 545 und 236 = 779; 10. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 11. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 12. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 13. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 14. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 15. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 16. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 17. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 18. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 19. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 20. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 21. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 22. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 23. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 24. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 25. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 26. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 27. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 28. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 29. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 30. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 31. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 32. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 33. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 34. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 35. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 36. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 37. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 38. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 39. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 40. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 41. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 42. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 43. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 44. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 45. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 46. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 47. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 48. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 49. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 50. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 51. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 52. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 53. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 54. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 55. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 56. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 57. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 58. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 59. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 60. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 61. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 62. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 63. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 64. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 65. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 66. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 67. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 68. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 69. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 70. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 71. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 72. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 73. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 74. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 75. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 76. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 77. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 78. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 79. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 80. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 81. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 82. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 83. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 84. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 85. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 86. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 87. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 88. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 89. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 90. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 91. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 92. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 93. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 94. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 95. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 96. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 97. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 98. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 99. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 100. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 101. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 102. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 103. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 104. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 105. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 106. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 107. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 108. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 109. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 110. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 111. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 112. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 113. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 114. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 115. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 116. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 117. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 118. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 119. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 120. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 121. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 122. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 123. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 124. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 125. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 126. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 127. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 128. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 129. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 130. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 131. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 132. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 133. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 134. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 135. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 136. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 137. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 138. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 139. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 140. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 141. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 142. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 143. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 144. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 145. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 146. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 147. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 148. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 149. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 150. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 151. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 152. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 153. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 154. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 155. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 156. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 157. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 158. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 159. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 160. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 161. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 162. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 163. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 164. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 165. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 166. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 167. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 168. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 169. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 170. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 171. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 172. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 173. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 174. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 175. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 176. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 177. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 178. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 179. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 180. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 181. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 182. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 183. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 184. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 185. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 186. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 187. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 188. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 189. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 190. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 191. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 192. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 193. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 194. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 195. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 196. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 197. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 198. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 199. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 200. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 201. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 202. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 203. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 204. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 205. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 206. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 207. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 208. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 209. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 210. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 211. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 212. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 213. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 214. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 215. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 216. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 217. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 218. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 219. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 220. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 221. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 222. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 223. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 224. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 225. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 226. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 227. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 228. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 229. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 230. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 231. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 232. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 233. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 234. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 235. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 236. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 237. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 238. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 239. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 240. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 241. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 242. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 243. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 244. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 245. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 246. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 247. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 248. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 249. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 250. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 251. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 252. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 253. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 254. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 255. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 256. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 257. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 258. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 259. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 260. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 261. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 262. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 263. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 264. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 265. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 266. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 267. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 268. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 269. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 270. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 271. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 272. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 273. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 274. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 275. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 276. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 277. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 278. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 279. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 280. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 281. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 282. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 283. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 284. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 285. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 286. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 287. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 288. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 289. Martin Schmidt, Regensburg, 545 und 230 = 775; 290. Martin